

Förderrichtlinie Fließgewässerentwicklung

Das niedersächsische Fließgewässerprogramm – Neuausrichtung unter „europäischen Vorzeichen“

Dieter Coldewey
NLWKN- Direktion GB 2.2
Zuwendung/ Entwurfsprüfung

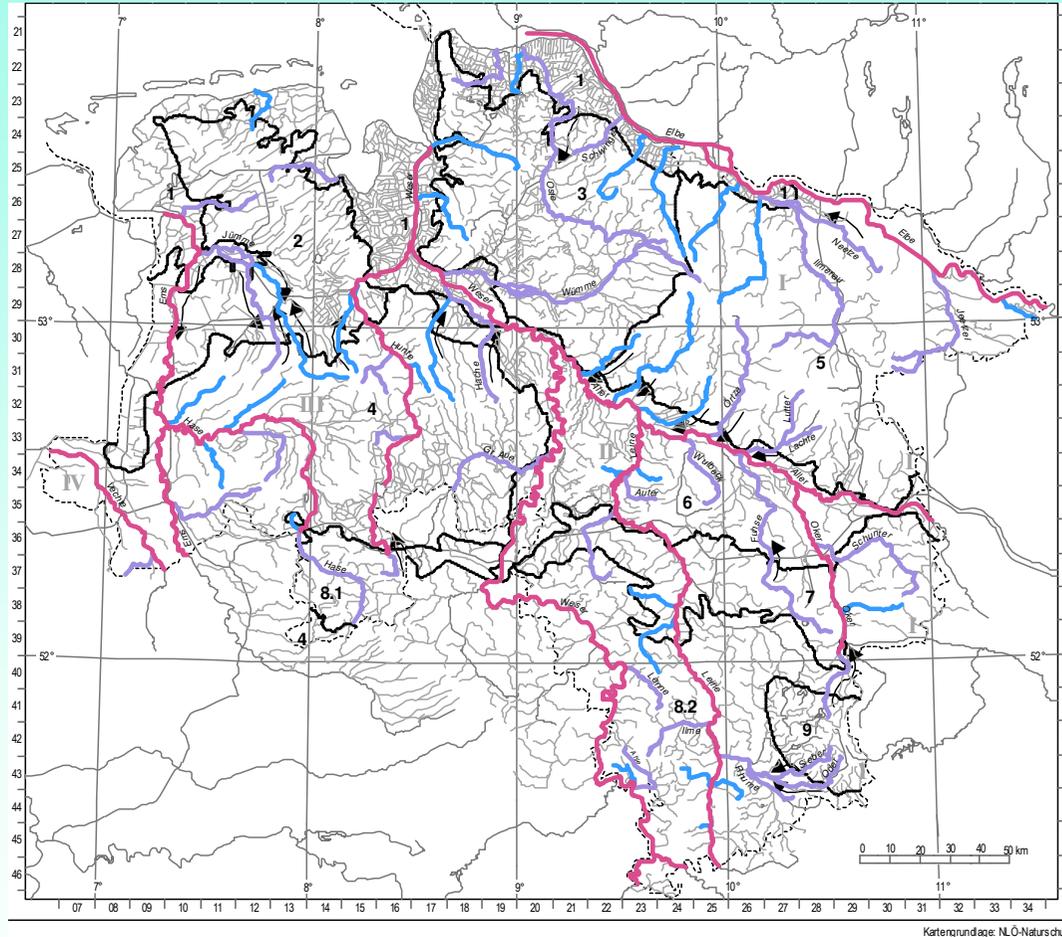


Gliederung

- 1. Rückblick**
- 2. EG- Wasserrahmenrichtlinie**
- 3. Weiterentwicklung zur RL Fließgewässerentwicklung**
- 4. Finanzierungsplan für die Förderperiode 2007 - 2013**
- 5. Zuwendungsempfänger; Eigenleistung, Beteiligung Dritter**
- 6. Zuwendungsvoraussetzungen**
- 7. Antragstellung/ Abwicklung**
- 8. Gegenstand der Förderung mit Beispielen**

1. Rückblick

- Erklärtes Ziel des Landes Nds. war ab 1989, die durch die Nutzungsansprüche der Menschen stark veränderten Gewässer Niedersachsens wieder in einen naturnahen Zustand zurückzuführen.
- Die Fachbehörde für Naturschutz hat bereits 1989 ein Konzept zur Umsetzung dieses Zieles veröffentlicht.
- Dieses Konzept ist das Nds. **Fließgewässerschutzsystem**. Es ist die fachliche Grundlage für die Erarbeitung von Gewässerentwicklungsplänen.



Struktur:

- Verbindungsgewässer
- Hauptgewässer 1. + 2. Priorität
- Wichtige Nebengewässer

→ repräsentative Auswahl von Gewässertypen in den verschiedenen Naturräumen

Das niedersächsische Fließgewässerschutzsystem

-Grundlagen für ein Schutzprogramm-

Naturnahes Fließgewässernetz

-Entwicklungsziel- Erstellt: 1990

1. Rückblick

Inhaltliche Abwicklung

Methoden/ Instrumente

- Gewässerentwicklungspläne: GEPL
- Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern

Bisherige Schwerpunkte:

- Wiederherstellung der Durchgängigkeit
- Anlage von Gewässerrandstreifen
- Reaktivierung von Überschwemmungsgebieten (Altarme, Aue)

1. Rückblick

Jahr	Inhalt	Finanzierung
1989	Konzept/Grundlagen	-
1991	Fließgewässerprogramm Förderrichtlinie Naturnahe Gewässergestaltung	Land Nds.
2000		EU/Land
2003		EU/Land/Bund (GAK)
2007	Fließgewässerentwicklung im Sinne der EG – WRRL	EU/Land

2. EG- Wasserrahmenrichtlinie

RL zur Schaffung eines Ordnungsrahmens

- **schützen, verbessern und sanieren**
- **Verschlechterungsverbot**
- **guten ökologischen und chemischen Zustand**
- **gute ökologische Potential**
- **keine Naturschutzrichtlinie**

- **Maßnahmen- und Bewirtschaftungspläne**
- **intensive Beteiligung der Öffentlichkeit**
- **Gebietskooperation (Nds.)**

3. Weiterentwicklung zur RL Fließgewässerentwicklung

**Erfahrungen aus 15 Jahren Förderrichtlinie NGG
(ca. 800 Einzelobjekte mit einem Kostenvolumen von über 75 Mio. Euro)**

Halbzeitbewertung EAGFL/PROLAND

Neuregelung aus ELER:

- **Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes (Art. 57)**
*.... Investitionen im Zusammenhang mit der
Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung
des natürlichen Erbes....*
- **n + 2 (n + 1) Regelung**

4. Finanzierungsplan für die Förderperiode 2007 - 2013 für das Ziel 1 – Gebiet in Niedersachsen

Maßnahme: Fließgewässerentwicklung im Sinne der EG - WRRL

EU – Beteiligung in % (lt. ELER-VO): 75%

Kofinanzierung

öffentliche	Gesamt	EU- Beteiligung	Sonstige Landesmittel	Kofinanzierung	
	öffentliche			Kommunale	Sonstige
	Investition		Mittel	Mittel	
	1	2	3	4	5
	Summe Sp. 2-5				
	€	€	€	€	€
2007	1.393.265	1.044.949	167.192	97.529	83.595
2008	1.313.619	985.214	157.634	91.953	78.818
2009	1.252.560	939.420	150.307	87.679	75.154
2010	1.188.548	891.411	142.626	83.198	71.313
2011	1.121.492	841.119	134.579	78.504	67.290
2012	1.051.295	788.471	126.155	73.591	63.078
2013	977.556	733.167	117.307	68.429	58.653
Insg.	8.298.335	6.223.751	995.800	580.883	497.901

4. Finanzierungsplan für die Förderperiode 2007 - 2013 für Niedersachsen ohne das Ziel 1-Gebiet

Maßnahme: Fließgewässerentwicklung im Sinne der EG - WRRL

EU – Beteiligung in % (lt. ELER-VO): 50%

Kofinanzierung

öffentliche	Gesamt öffentliche	EU-	Sonstige	Kommunale	Sonstige
	Investition 1	Beteiligung 2	Landesmittel 3	Mittel 4	Mittel 5
	Summe Sp. 2-5 €	€	€	€	€
2007	3.906.988	1.953.494	1.445.586	273.489	234.419
2008	3.936.020	1.968.010	1.456.327	275.521	236.162
2009	3.718.498	1.859.249	1.375.844	260.295	223.110
2010	3.765.804	1.882.902	1.393.347	263.606	225.949
2011	3.705.502	1.852.751	1.371.036	259.385	222.330
2012	3.635.560	1.817.780	1.345.157	254.489	218.134
2013	3.549.628	1.774.814	1.313.362	248.474	212.978
Insg.	26.218.000	13.109.000	9.700.659	1.835.259	1.573.082

5. Zuwendungsempfänger, Eigenleistung, Beteiligung Dritter

Träger wasserwirtschaftlicher sowie naturschutzbezogener Maßnahmen sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, z. B.

- **Kommunen**
- **Unterhaltungsverbände**
- **Land Niedersachsen**

5. Zuwendungsempfänger, Eigenleistungen, Beteiligung Dritter

- **Förderung bis max. 90 %**

Ziel 1 Gebiet

- > Landesanteil bis zu 15 %
- > EU-Anteil 75 %

Außerhalb Ziel 1 Gebiet

- bis zu 40 %
- bis zu 50 %

Unbare Leistungen der Zuwendungsempfänger können bis maximal zur Höhe des Eigenanteils berücksichtigt werden.

- **Beteiligung Dritter**

Finanzielle Beteiligung Dritter können die Eigenbeteiligung der Zuwendungsempfänger ergänzen oder ersetzen, sofern keine Verpflichtung zur Durchführung der Maßnahme nach anderen Rechtsvorschriften besteht.

6. Zuwendungsvoraussetzungen

1. Vorzeitiger Maßnahmenbeginn

Gemäß VV Nr. 1.3 zu § 44 LHO:

Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferung- und Leistungsvertrages zu rechnen.

Bei Baumaßnahmen gelten Planung (Leistungsphase 1 – 4 HOAI), Bodenuntersuchungen und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens.

2. Zweckbindungsfrist

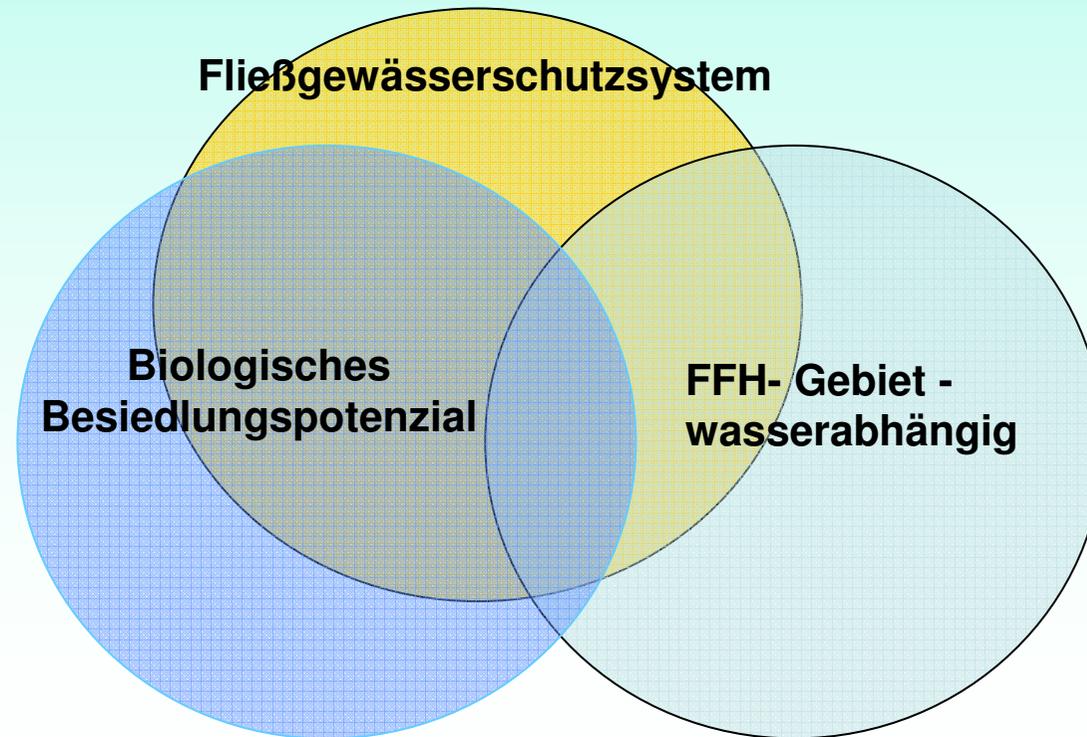
3. Erstattungsprinzip

7. Antragstellung/Abwicklung

1. Initiativantrag/Orientierungsantrag/Projektskizze

2. Auswahlliste mit Prioritätensetzung

Elemente der Prioritätensetzung



Wörpe

Gewässer 1. Priorität
FGS + FFH + Besiedlungspotenzial

Legende

- | | |
|--|---|
|  Gewässer Priorität 1a (FFH und FGS ohne Nebengewässer) | Wertzahlen |
|  Gewässer Priorität 1b (FGS ohne Nebengewässer) |  2 |
|  EU-Gewässernetz |  3 |
|  Land_NDS |  4 |
| |  5 |



7. Antragstellung/Abwicklung

2. Weitere Prioritäten

- * **GEPL vorhanden**
- * **Folgeprojekt**
- * **Votum Gebietskooperation**
- * **Planungs-/Genehmigungsreife**
- * **Gewährleistung der Eigenmittel**

7. Antragstellung/Abwicklung

3. Ministervorlage

- **Projektliste (Auswahlliste)**

4. Finanzierungsantrag

**Bewilligungsbehörde: Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz- Direktion**

- **Prüfung des Antrages**

5. Zuwendungsbescheid

- **Bewilligungsbehörde: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft,
Küsten- und Naturschutz- Direktion**

7. Antragstellung/Abwicklung

6. Planung: Intensive Abstimmung mit der Genehmigungs- und Finanzierungsbehörde

- **Interdisziplinär besetzter Arbeitskreis**

7. Umsetzung/Bau

- **Mitteilungspflichten**
- **Vorfinanzierung**

8. Abrechnung/ Kontrolle

- **Mittelauszahlung**

8. Gegenstand der Förderung mit Beispielen

8.1 Umgestaltung im Gewässer-, Böschungs- und Talauenbereich

Gewässerbettdynamik:

- > Linienführung; Gehölzsaum;
- > Strukturbildungsvermögen (Uferverbau, Abflussregelung, Sohlsubstrat, u. a.)

Auedynamik:

- > Retention; Entwicklungspotential

8.2 Anlage von Gewässerrandstreifen

Gewässerbettdynamik:

- > Strukturbildungsvermögen (Uferverbau, Sohlsubstrat, Linienführung);
- > Gehölzsaum

8.3 Beseitigung ökologischer Sperren

Gewässerbettdynamik:

- > Strukturbildungsvermögen (Querbauwerke, Sohlsubstrat);
- > Gehölzsaum

8.1 Umgestaltung im Gewässer-, Böschungs- und Talauenbereich

- Rückverlegung von Verwallungen



8.1 Umgestaltung im Gewässer-, Böschungs- und Talauenbereich

- Rückverlegung von Verwallungen



8.1 Umgestaltung im Gewässer-, Böschungs- und Talauenbereich



8.1 Umgestaltung im Gewässer-, Böschungs- und Talauenbereich - Rückverlegung von Hochwasserdeichen



8.1 Umgestaltung im Gewässer-, Böschungs- und Talauenbereich - Rückverlegung von Hochwasserdeichen



8.1 Umgestaltung im Gewässer-, Böschungs- und Talauenbereich - Rückverlegung von Hochwasserdeichen



8. Gegenstand der Förderung mit Beispielen

8.2 Anlage von Gewässerrandstreifen

- Anlage von ein- oder beidseitigen Gewässerrandstreifen

Ziel: Verbesserung der Gewässerstrukturgüte

hier: Gewässerbettdynamik

- > **Strukturbildungsvermögen (Uferverbau, Sohlsubstrat, Linienführung);**
- > **Gehölzsaum**
- > **Anpassung der Gewässerunterhaltung (extensive Unterhaltung des Gewässers)**

8.2 Anlage von Gewässerrandstreifen - Gewässerbettynamik



8.2 Anlage von Gewässerrandstreifen



8. Gegenstand der Förderung mit Beispielen

8.3 Beseitigung ökologischer Sperren

Ziel: Verbesserung der Gewässerstrukturgüte

hier: Gewässerbettdynamik:

- > **Optimal: Querbauwerk nicht vorhanden
Abbau der Sohlendifferenz über Altarme**

- > **Strukturbildungsvermögen (Abflußregelung,
Sohlsubstrat)**

- > **Gehölzsaum**

- > **Anpassung der Gewässerunterhaltung (extensive
Unterhaltung der Sohlgleite und des Gewässers)**

8.3 Beseitigung ökologischer Sperren

- Gewässerbettdynamik



8.3 Beseitigung ökologischer Sperren

Teich im Hauptschluß



8.3 Beseitigung ökologischer Sperren



Umflutgerinne

8.3 Beseitigung ökologischer Sperren

Technische Fischaufstiegsanlagen

Fischpass Halbmäander

Schlitzpass



8. Gegenstand der Förderung

8.4 Vor- und Nacharbeiten

- **Planungen (Machbarkeitsstudien, Variantenuntersuchungen, Genehmigungs- und Ausführungsplanung)**

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

- **Zweckforschungen (Funktionskontrollen, Langzeitbeobachtungen)**
- **Einzelfalluntersuchungen (Datenerhebung, Beweissicherung)**
- **Entschädigungs- bzw. Ablösezahlungen (bestehende Rechte)**